

Inhalt

I. EINLEITUNG VON ULRICH HOLBEIN

Hier ist im Stroh ein Meer versteckt

Die Lebensgeschichte Maulana Dschelaleddin Rumis
(1207–1273) 13

Im Ozean der Parabelströme

Was steht im Mathnawi? 21

Die Seele des Gläubigen ist ein Stachelschwein

Rumi, Fariduddin 'Attar und Omar Khajjam 24

Übersteige dich, bis dir die Sterne untertan sind!

Die Lebensgeschichte von Rumis Seelenfreund Schamsuddin
von Täbriz (1204–1248) 29

Wenn alle meine Teilchen Wollust mit Gott treiben

Die Lebensgeschichte von Rumis Vater Baha'uddin Walad
(1150–1231) 37

The Greatest Pantheistic Poet of Mankind

Rumis Nachleben und Wirkungsgeschichte durch achthundert
Jahre 49

Postume Aufklärung einer Straftat

Schamsuddins Nachleben und Wirkungsgeschichte durch
achthundert Jahre 55

Erotische Atomistik

Baha'uddin Walads Nachleben und Wirkungsgeschichte durch
achthundert Jahre 58

Mein Esel trägt ein Ringlein hold

<i>Mutationen eines Klassikers: Wie unterschiedlich man den Dichterkönig Rumi eindeutschen kann</i>	65
---	----

II. AUSGEWÄHLTE TEXTE

Laß dein Streben dir gefallen und mich strebend weiterwallen!

<i>Der poetisch versifizierte und gereimte Rumi</i>	77
---	----

Der Glanz des Spiegels blitzt durch den Filz hindurch

<i>Eposdichter Rumi, ungeschönt, wörtlich, komplett</i>	81
---	----

Fliege nicht ohne Flügel!

<i>Rumi-Appelle</i>	84
---------------------------	----

Hundert Flügel und hundert Zungen

<i>Rumis orientalische Übertreibungen</i>	87
---	----

Dem Maler und dem Pinsel gegenüber ist das Bild hilflos

<i>Rumi als Metaphernschmied und Parabelschöpfer</i>	90
--	----

Auf der Stute des Strebens zum Ozean der Gnade

<i>Genitivmetaphern von Rumi</i>	93
--	----

Wie könnte der Garten lachen, wenn die Wolke nicht weint?

<i>Geflügelte Kernsprüche von Rumi</i>	95
--	----

Der Mensch ist ein Stück Fleisch

<i>Definitionen von Rumi</i>	97
------------------------------------	----

Wenn du das Wörtlein »wenn« verwendest

<i>Rumi weiß, wo es langgeht</i>	100
--	-----

Alle Kriege sind hirnlos

Weiche Weisheit für Hardliner, Dogmatiker und Taliban 102

Das Universum bettelt uns um Wissen an

Rumi als Kosmologe und Welterklärer 104

Sonne, Mond und Sterne im Fieber

Sonnenanbetung, Lunatismus und Astralzauber mitten im Islam 107

Ich zittere, denn Zittern gefällt Gott

Rumi über Tränen, Schmerz und Leid 112

Wer geringer als diese Lampe ist

Licht und Blindheit und Erleuchtung 115

Wenn jemand von Kiste zu Kiste geht

Rumi über die Enge der Welt – und unbegrenzte Nichtexistenz 118

Wer ein Herz hat, versteht die Klage des Baumstumpfs

Schamane Rumi über das angeblich Unbelebte 121

Keine Rose ohne Dornen, aber viele Dornen ohne Rosen

Rumi und die Pflanzenwelt 127

Teilchen auf Gottes Waage

Von Atomen und Ameisen 131

Du Esel, vergiß nicht, daß du ein Hase bist!

Rumis symbolträchtige Menagerie 135

Mit dem Staub der Erde befreundet

Von Engeln und Eseln 141

Die Fledermaus beweist, daß ich die Sonne bin <i>Rumi-Variationen auf ein Thema des Propheten</i>	146
Und zuletzt des Lichts begierig, bist du Schmetterling verbrannt <i>Falter und Flamme</i>	148
Acht Paradiese und sieben Höllen <i>Rumi über Himmel, Teufel, Satan, Ahriman und Eblis</i>	152
Dschinne kauen und schlürfen Gerüche <i>Magisches Gewimmel im Eingottglauben</i>	156
Durch Zauberei hat eine Kuh geblökt <i>Rumi über Musa (Moses), Pharao und goldenes Kalb</i>	163
Isa (Jesus) sprang in den Vierten Himmel <i>Rumi über den Messias der Christen</i>	173
Der Götze ist das schwarze Wasser in einem Krug <i>Was Rumi über Ungläubige, andere Religionsanhänger und Pluralismus sagt</i>	178
Wer wie ein Hindu ist <i>Rumi über andere Ethnien</i>	186
Willst du von Indien träumen? Dann schlaf als Elefant auf dem Rücken! <i>Rumi, angehaucht von Hindustan</i>	190
Während hundert Auferstehungen vorübergehen <i>Rumi über die Liebe</i>	195

Hunderttausend Geheimnisse wurden ihm offenbart	
<i>Überirdische Augenblicke bei Rumi</i>	199
Entbunden, frei erfahren, was das Leben sei	
<i>Rumi in und über Ekstase</i>	202
Such keinen Riß im vollkommenen Vollmond!	
<i>Rumi über den Propheten</i>	205
Etwas ist über mich gekommen	
<i>Rumi zitiert und deutet den Propheten – oder der Prophet spricht durch Rumi</i>	208
Im Diesseits wie im Jenseits gibt es nichts – außer Gott	
<i>Rumi über Allah</i>	215
Die Meinung nützt nichts im Angesicht der Wahrheit	
<i>Rumi zitiert Gott, oder Gott spricht durch Rumi</i>	218
Verzichte auf Diesseits und Jenseits!	
<i>Rumi als Asket über Askese</i>	221
Sandelholz und Moschus passen nicht zum Arsch eines Esels	
<i>Rumi als Frauenverstehrer</i>	224
Wenn meine Tante Hoden hätte	
<i>Rumi, sexuell unverblümt, unverklemmt und deftig</i>	227
Eine Riesenstadt, kleiner als eine Untertasse	
<i>Rumi als Clown Gottes – komisch, paradox, rätselhaft, verrückt</i>	251

Die zweiundsiebzig abgespaltenen Sekten, die bin allesamt ich!

Rumi als Abweichler, als Original, als versöhnlicher Ketzer 261

Üb immer Treu' und Redlichkeit!

Rumi als Didakt, Platitüdenspender, Moralapostel und Langweiler 262

Kopflose Körper und körperlose Köpfe

Rumi brutal, von mittelalterlicher Grausamkeit 264

Sonst brennst du gehirnlos wie Brennholz!

Rumi als Strafprediger 272

Das Heiße zieht das Heiße an

Rumi als Vorsokratiker 274

Der Leib ist der Kerker der Seele

Rumi als Gnostiker 275

Wem der Zweifel das Herz verwirrt hat

Rumi gegen Philosophen und als Philosoph 278

Werd' ich zernichtet, bin ich prompt geheilt

Rumi als Dialektiker 282

Yin und Yang im Zwiegesang

Gesprächsmitschnitte 283

Was ist Sufismus?

Rumi beantwortet allerlei Fragen 285

Ein plötzlich von der Zunge abgeschossenes Wort

Rumi über Eskalation und Eigendynamik 286

Sei offen, o Tor, für den, der das Tor sucht	
<i>Rumi kommentiert Franz Kafkas Text »Vor dem Gesetz«</i>	287
Dieses Thema hat kein Ende	
<i>Der weitschweifige, sich manchmal bremsende Rumi an seine Zuhörer</i>	288
Er steckte die Flöte in den Hintern	
<i>Anekdoten und Witze von Rumi</i>	291
Schwanger von seinem Schrei	
<i>Rumi an und über Schamsuddin</i>	293
Wer es als Spinnerei liest, ist selbst ein Spinner	
<i>Rumi über seines Liedes Zauberteppich, das Mathnawi</i>	295
Ich bin der Sklave dessen, den ich nicht sehe	
<i>Rumi über sich selbst</i>	299
 III. STIMMEN ÜBER RUMI UND SCHAMSUDDIN	
 Ein Magazin göttlicher Geheimnisse	
<i>Stimmenkonzert über Maulana Dschellaluddin Rumi</i>	301
Niemand kannte seine Wirklichkeiten	
<i>Stimmenkonzert über Schamsuddin</i>	304
 IV. ANHANG	
 Kommentierte Literaturempfehlungen	
<i>Nach ungefährrer Wichtigkeit sortiert</i>	306
 Dank	311